

VSME | Voluntary Sustainability Reporting Standard

Lakeside
SCIENCE & TECHNOLOGY
PARK

NACHHALTIGKEITSBERICHT
2025



Inhaltsverzeichnis

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
1. Unternehmensdaten	5
2. Standort	5
3. Geschäftsmodell	6
4. Unternehmensstrategie	6
II. NACHHALTIGKEIT	8
1. Zentrale Handlungsfelder	8
2. Nachhaltigkeitsstrategie	9
3. Nachhaltigkeitspraktiken	11
5. Nachhaltigkeitsziele Zukünftige Maßnahmen	19
III. UMWELTMETRIKEN	29
1. Energie- und Treibhausgasemissionen	29
2. Klimarisiken	30
3. Verschmutzung und Schadstoffe	31
5. Wassernutzung	33
6. Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	34
IV. SOZIALE METRIKEN	35
1. Merkmale der Belegschaft	35
2. Arbeitskräfte, Gesundheit und Sicherheit	36
3. Arbeitskräfte, Entlohnung und Ausbildung	36
4. Informationen zur Menschenrechtspolitik	37
V. METRIKEN ZUM GESCHÄFTSGEBAREN	37
1. Korruption und Bestechung	37
2. Einnahmen und Ausschluss von EU- Referenzbenchmarks	38
VI. METHODIK, GELTUNGSBEREICH, SELBSTERKLÄRUNG	39
VII. IMPRESSUM UND KONTAKT	40

VORWORT

Der Lakeside Science & Technology Park ist ein Ort, an dem Unternehmertum, Forschung, Bildung und Innovation aufeinandertreffen, um gemeinsam Zukunft zu gestalten. Unsere besondere Stärke liegt dabei im Austausch zwischen Unternehmen, Wissenschaft, Start-ups und Bildungseinrichtungen sowie in der Überzeugung, dass nachhaltiger Fortschritt nur durch Kooperation entstehen kann.

Als einer der führenden Technologie- und Innovationsstandorte in Österreich schaffen wir ein Umfeld, das Raum für Ideen, Forschung und Wachstum bietet – unsere zentrale Aufgabe besteht darin, den Standort verlässlich zu betreiben, seine Infrastruktur zu sichern und ein funktionales sowie sicheres Arbeitsumfeld für die ansässigen Organisationen bereitzustellen. Eines unserer zentralen Aufgabengebiete ist der technische und infrastrukturelle Betrieb des Parks, die bauliche Weiterentwicklung der Infrastruktur sowie die Bereitstellung zentraler Serviceangebote bei gleichzeitig verantwortungsvollem Umgang mit Ressourcen. Darüber hinaus sind wir ein verlässlicher Partner in der qualitativen Standortentwicklung und der innovativen Projektentwicklung und arbeiten dabei eng mit Partner:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlicher Hand zusammen.



Mag. Bernhard Lamprecht, CEO

Gerade deshalb ist Nachhaltigkeit für uns kein kurzfristiger Trend, sondern integraler Bestandteil unserer Standort- und Unternehmensstrategie. Nachhaltigkeit bedeutet für uns mehr als ökologische Verantwortung. Sie steht auch für langfristiges Denken, resiliente Unternehmen, verantwortungsbewusstes Wirtschaften, innovative Bildungskonzepte und eine starke Community, die gemeinsam an Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit arbeitet. Mit diesem gemeinsamen Verständnis wollen wir den Lakeside Park auch in Zukunft als inspirierenden Lebens-, Arbeits- und Forschungsraum weiterentwickeln. Denn die Technologien und Ideen, die hier entstehen, sollen nicht nur wirtschaftlichen Fortschritt schaffen, sondern auch einen positiven Beitrag für Gesellschaft, Umwelt und kommende Generationen leisten. Mit diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht zum Standort Lakeside Science & Technology Park möchten wir transparent darlegen, welche Aktivitäten wir bereits umsetzen, wo wir heute stehen und in welchen Bereichen wir weiteres Entwicklungspotenzial sehen. Die Veröffentlichung soll Klarheit schaffen und die Grundlage für eine nachweislich nachhaltige Weiterentwicklung unseres Standorts stärken. Ich danke allen Partnern, Kundinnen und Kunden sowie unseren Mitarbeitenden, die mit ihrem Engagement zur Qualität und Weiterentwicklung der Lakeside Science & Technology Park GmbH beitragen.

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Mit diesem Bericht (Stand: 2024) möchten wir einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Entwicklung leisten und Transparenz über unsere Aktivitäten sowie unsere Zielsetzungen schaffen. Der Bericht bezieht sich auf den Standort Lakeside Park und die dahinterstehende Standortmanagementgesellschaft, die Lakeside Science & Technology Park GmbH. Er wurde in Übereinstimmung mit dem am 17.12.2024 veröffentlichten EFRAG-Standard Voluntary Sustainability Reporting Standard for Non-Listed SMEs (VSME) erstellt.

Wir haben uns dafür entschieden, sowohl das Basis-Modul als auch das Comprehensive-Modul der VSME-Standards anzuwenden, um ein möglichst vollständiges Bild unseres Nachhaltigkeitsengagements zu vermitteln.

Nach einer kurzen Einführung in die zugrunde liegenden Rahmenwerke folgt die strukturierte Darstellung entlang der VSME-Datenpunkte. Die Gliederung richtet sich dabei nach der vorgegebenen Reihenfolge: allgemeine Unternehmensinformationen, Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Innerhalb dieser Themenbereiche orientieren wir uns an den Modulen des VSME-Standards – beginnend mit den Basis-Inhalten (B1–B11), gefolgt von den ergänzenden Aspekten des Comprehensive-Moduls (C1–C9). In der Darstellung unserer Nachhaltigkeitsziele wird zusätzlich auf die SDGs (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen Bezug genommen.

Anmerkung zur Datenverfügbarkeit:

Wir weisen darauf hin, dass bereits in mehreren zentralen Bereichen umfassende Datenerhebungen erfolgen, etwa im Artenschutz oder beim Energieverbrauch. Diese Informationen stehen strukturiert zur Verfügung und bilden eine solide Grundlage für die Bewertung.

In einzelnen Themenfeldern – beispielsweise beim Bodenverbrauch – in der Datenaufbereitung und Verwertung besteht Entwicklungspotential. Eine weitergehende Nachschärfung der Datenerhebung ist hier grundsätzlich möglich und bei entsprechendem Bedarf auch sinnvoll, um künftig noch differenziertere Aussagen treffen zu können.

1. Unternehmensdaten

Kategorie	Angabe
Firmenbezeichnung	Lakeside Science & Technology Park GmbH
Adresse	Lakeside 11, 9020 Klagenfurt
Telefon	0664/88908354
Mail	info@lakeside-scitec.com
Webseite	www.lakeside-scitec.com
Geschäftsführung	Mag. Bernhard Lamprecht, MRICS
Unternehmensform	GmbH
ÖNACE Code	L68.20-9
Firmenbuchnummer	FN 225787 S
UID-Nummer	ATU 55750609
Bilanzsumme (2024)	102.078.456,78 EUR
Jahresumsatz (2024)	9.086.036,89 EUR
Land der primären Geschäftstätigkeit	Österreich
Mitarbeitende (VZÄ)	24,1
Mitarbeitende gesamt	28

2. Standort

Die Lakeside Science & Technology Park GmbH zeichnet sich für drei Technologie- und Wissenschaftsparks in Kärnten verantwortlich: den High Tech Campus in Villach, den noch zu entwickelnden Technologiepark Lavanttal sowie den Lakeside Science & Technology Park.

Der hier dargelegte Bericht bezieht sich ausschließlich auf den Lakeside Science & Technology Park und die dazugehörige Lakeside Science & Technology Park GmbH.

Der Lakeside Science & Technology Park ist ein Standort, an dem Innovation, Forschung und unternehmerisches Handeln zusammenkommen. Er schafft die Rahmenbedingungen für Kooperation, Wissensaustausch und die Entwicklung zukunftsorientierter Lösungen mit inhaltlichen Schwerpunkten in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologien, Forschung und Entwicklung, Start-up-Förderung sowie Bildungsinitiativen. Ergänzt wird dieses Umfeld durch vielfältige Infrastruktur- und Serviceangebote – von Veranstaltungsräumen über Gastronomie bis hin zu Betreuungs- und Community-Einrichtungen. Die im Park angesiedelte Community vereint Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Start-ups sowie Bildungs- und soziale Organisationen in einem gemeinsamen, dynamischen Umfeld. Dazu zählen technologieorientierte Betriebe ebenso wie Forschungs- und Entwicklungsorganisationen sowie Innovations- und Gründungszentren.

Die Eigentümerstruktur und Beteiligungen umfassen die BABEG Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH als Mehrheitsgesellschafterin sowie die Landeshauptstadt Klagenfurt als weitere Gesellschafterin.

3. Geschäftsmodell

VSME Code C1¹

Die Lakeside Science & Technology Park GmbH betreibt einen technologieorientierten Wissenschafts- und Innovationsstandort in Klagenfurt am Wörthersee.

Das Geschäftsmodell umfasst die Bereitstellung, den Betrieb und die laufende Weiterentwicklung der Immobilien- Innovations- und Technikinfrastruktur des Parks. Dazu gehören die Gebäude- und Anlagenbewirtschaftung, die Sicherstellung eines effizienten technischen Betriebs, die Pflege der Außen- und Grünflächen sowie die Bereitstellung infrastruktureller Services für die Mieterschaft. Ein Schwerpunkt liegt auf der kontinuierlichen Modernisierung der technischen Systeme, um hohe Qualitätsstandards und einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten.

Darüber hinaus übernimmt das Unternehmen Aufgaben im Bereich der Standort- und Flächenentwicklung. Dies umfasst die Erweiterung bestehender Gebäude, die Entwicklung neuer Nutzungskonzepte, die Verbesserung digitaler Infrastruktur sowie die Gestaltung eines attraktiven, funktionalen und ökologisch verantwortungsvollen Umfelds für bestehende und künftige Nutzer:innen. Die Entwicklung geförderter Forschungs- und Innovationsprojekte sowie die Bereitstellung von Bildungsräumen in Form der Educational Labs runden das Modell ab.

Das Geschäftsmodell ist darauf ausgerichtet, ein leistungsfähiges, nachhaltiges und zukunftsfähiges Umfeld für Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu schaffen, die auf hochwertige Infrastruktur, technologische Kompetenz und verlässliche Servicequalität angewiesen sind. Damit bildet der Lakeside Science & Technology Park eine wesentliche Plattform zur Stärkung des regionalen Innovations- und Technologiestandorts.

4. Unternehmensstrategie

VSME Code C2

Die Lakeside Science & Technology Park GmbH orientiert sich an der langfristigen Ausrichtung des Standorts hin zu einem führenden Innovations-, Forschungs- und Technologieraum in Kärnten. Ziel ist es, ein attraktives, leistungsfähiges und ökologisch verantwortungsvolles Umfeld für Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Start-ups und Bildungseinrichtungen zu schaffen. Der Park versteht sich als Plattform, die Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung miteinander verbindet und hochwertige Infrastruktur, Technologiekompetenz und Standortservices bereitstellt.

¹ Die Codierung orientiert sich am VSME-Standard: „B“ kennzeichnet Basisinhalte, während „C“ für das Comprehensive-Modul und damit für erweiterte Informationen steht.

Ein zentrales Element des Selbstverständnisses ist der Ausbau des Standorts als Knotenpunkt für Forschung, Technologieentwicklung und wissensintensive Dienstleistungen. Die Bereitstellung moderner Büro- und Laborflächen, flexibler Nutzungskonzepte und digitaler Technologien unterstützt Unternehmen, Bildungseinrichtungen und wissenschaftliche Partner bei der Umsetzung innovativer Projekte. Die strategische Weiterentwicklung des Areals umfasst sowohl bauliche Erweiterungen als auch die Modernisierung der technischen Infrastruktur, um den Anforderungen zukunftsorientierter Branchen gerecht zu werden.

Das Unternehmen verfolgt das Ziel, den Standort ökologisch verantwortungsvoll, ressourceneffizient und sozialverträglich weiterzuentwickeln. Die Themen Energie, Mobilität, Biodiversität, Flächennutzung und Ressourceneinsatz sind integraler Bestandteil der strategischen Planung. Durch die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Faktoren in der Standortentwicklung wird Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmensstrategie verankert. Der Schutz der Naturräume, insbesondere des im Besitz des Parks befindlichen Natura-2000-Gebiets, spielt dabei eine wichtige Rolle.

Die Förderung einer leistungsfähigen, sicheren und serviceorientierten Betriebsführung ist zentraler Bestandteil des Unternehmensverständnisses. Dies umfasst eine verlässliche technische Infrastruktur, effiziente Facility-Services und ein professionelles Arbeitsumfeld für Mitarbeitende und Standortnutzende. Die kontinuierliche Qualifizierung des eigenen Personals, die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sowie klar definierte Prozesse tragen zur hohen Servicequalität und Betriebssicherheit bei.

Ein weiterer strategischer Pfeiler ist zudem die regionale und überregionale Vernetzung. Der Lakeside Park stärkt Kooperationen mit Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen, öffentlichen Institutionen und Partnerunternehmen. Der Park ist auch Mitglied in der "International Association for Science Parks and Areas of Innovation". Dadurch entstehen Synergien, die zur Entwicklung neuer Technologien und Innovationen beitragen und den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Kärnten langfristig stärken.

Der Lakeside Science & Technology Park verbindet damit wirtschaftliche Standortentwicklung, technologische Innovation, ökologische Verantwortung und hochwertige Servicequalität zu einem integrierten Gesamtkonzept, das den Lakeside Science & Technology Park als attraktiven und nachhaltigen Zukunftsstandort positioniert.

II. NACHHALTIGKEIT

VSME Code B2

1. Zentrale Handlungsfelder

Die Analyse der verfügbaren Umweltkennzahlen des Geschäftsjahres 2024 sowie der betrieblichen Strukturen des Lakeside Science & Technology Park GmbH zeigt, dass bestimmte Themenbereiche eine besondere Relevanz für die nachhaltige Entwicklung des Standortes besitzen. Diese Handlungsfelder ergeben sich sowohl aus den gemessenen Emissions- und Verbrauchsdaten als auch aus den geografischen und organisatorischen Rahmenbedingungen des Unternehmens.

Ein zentraler Hebel liegt im **Energieeinsatz** und den damit verbundenen Treibhausgasemissionen. Der Standortbetrieb ist durch den Strom- und Fernwärmebezug wesentlich geprägt, wobei Effizienzmaßnahmen, der weitere Ausbau erneuerbarer Energien und die Digitalisierung der technischen Infrastruktur unmittelbaren Einfluss auf die Klimawirkung haben. Die energierelevanten Prozesse bilden daher ein wesentliches Handlungsfeld, das sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich bedeutend ist

Darüber hinaus zeigt die Emissionsbilanz, dass die **Mobilität** der Nutzer:innen und Mitarbeitenden einen erheblichen Anteil an den Gesamtemissionen verursacht. Pendelwege, betriebliche Fahrten und geschäftliche Mobilität zählen zu den größten Verursachern der indirekten Emissionen. Aufgrund der Lage des Science Parks und der hohen Anzahl an Standortnutzer:innen besitzt dieses Handlungsfeld ein beträchtliches Reduktionspotenzial, das durch infrastrukturelle, organisatorische und verhaltensbezogene Maßnahmen erschlossen werden kann.

Ergänzend besitzt der Bereich **Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft** strategische Bedeutung. Auch wenn der Lakeside Park kein produzierendes Unternehmen ist, entstehen im betrieblichen Alltag relevante Abfall- und Materialströme. Die getrennte Sammlung, die ordnungsgemäße Entsorgung durch zertifizierte Partner und die kontinuierliche Optimierung des Materialeinsatzes sind wesentliche Elemente einer nachhaltigen Standortführung. Dies gewinnt vor dem Hintergrund steigender regulatorischer Anforderungen und zunehmender Kunden- und Nutzererwartungen weiter an Bedeutung.

Schließlich stellt die digitale Infrastruktur des Standortes ein Querschnittsfeld mit starkem Einfluss auf Effizienz, Transparenz und Klimawirkung dar. Datengestützte Systeme ermöglichen eine präzisere Steuerung des Energieverbrauchs, die Identifikation von Optimierungspotenzialen und eine professionellere Nachhaltigkeitsberichterstattung (**Governance & Transparenz**).

Weiters stellen die Mieter:innen des Lakeside Parks eine zentrale Ressource und ein wesentliches Handlungsfeld für gemeinschaftsorientierte Themen dar (**Soziale Nachhaltigkeit & Community**). Als Kristallisationspunkt für soziale Nachhaltigkeit fördern wir aktiv Community Building, Kooperation und gegenseitige Unterstützung. Die gemeinsam mit den Mieter:innen gesetzten Aktivitäten entfalten dabei Wirkung über den Standort hinaus und leisten einen spürbaren gesamtgesellschaftlichen Mehrwert, von dem auch die umliegende Community und die Region profitieren. Damit tragen wir zu einer nachhaltigen Entwicklung bei, die weit über ökologische Aspekte hinausgeht.

Diese Handlungsfelder spiegeln jene Bereiche wider, in denen die Lakeside Science & Technology Park GmbH den größten Einfluss auf Umwelt, Klima und regionale Umweltqualität besitzt. Gemeinsam mit den Zielsetzungen im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit, die sich aus der strategischen Ausrichtung des Unternehmens ergeben, bilden sie die Grundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens.

2. Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie der **Lakeside Science & Technology Park GmbH** orientiert sich an den identifizierten wesentlichen Handlungsfeldern, den Erkenntnissen dieses Nachhaltigkeitsberichts sowie an den langfristigen Entwicklungszielen des Standorts. Ziel ist es, den Science Park ökologisch und sozial verantwortungsvoll, klimabewusst und zugleich betrieblich effizient weiterzuentwickeln. Nachhaltige Rahmenbedingungen sollen dabei nicht nur Umweltwirkungen reduzieren, sondern auch die Innovationskraft und Attraktivität des Standorts langfristig stärken.

Ein zentraler Baustein der Strategie ist die **schrittweise Reduktion der Treibhausgasemissionen**. Mit der im Jahr 2024 erstmals umfassend erhobenen CO₂-Bilanz wurde die Grundlage für ein strukturiertes Klimamanagement geschaffen. Aufbauend darauf sollen die Datenqualität weiter verbessert und künftig vollständige **Scope-2- und Scope-3-Bilanzen** erstellt werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Steigerung der Energieeffizienz der Gebäude und technischen Anlagen, dem Ausbau der Eigenerzeugung durch Photovoltaik sowie der kontinuierlichen Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien im Strommix des Standorts. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die zunehmende **Digitalisierung der Gebäudetechnik**, unter anderem durch die geplante Entwicklung eines digitalen Zwillings, um Energieflüsse transparent darzustellen und Optimierungspotenziale systematisch zu nutzen.

Die **energieeffiziente Bau- und Bestandsentwicklung** ist ein weiterer zentraler Hebel der Nachhaltigkeitsstrategie. Durch den Einsatz moderner Tiefensonden und effizienter Geothermiesysteme werden neu errichtete Gebäude im Lakeside Park schrittweise energieautark und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs und der

CO₂-Emissionen. Parallel dazu verfolgt der Park ein gezieltes Nachrüst- und Optimierungskonzept für bestehende Gebäude, um den gesamten Standort langfristig klimafit, ressourcenschonend und zukunftssicher auszurichten.

Auch im Bereich der **Mobilität** setzt der Lakeside Park klare strategische Akzente. Ziel ist es, die klimawirksamen Emissionen aus Pendelverkehr und betrieblicher Mobilität zu reduzieren. Maßnahmen umfassen die Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen, den Ausbau von Ladeinfrastruktur, die Stärkung öffentlicher Verkehrsanbindungen sowie gezielte Informations- und Sensibilisierungsangebote für Standortnutzer:innen. Die Mobilität wird künftig eine zentrale Rolle in der Emissionsberichterstattung und bei der Definition weiterer Klimaschutzmaßnahmen spielen.

Aufgrund seiner Lage kommt der **Erhaltung und Förderung der Biodiversität** eine besondere Bedeutung zu. Bestehende Maßnahmen wie Neophytenmanagement, ökologische Pflege von Rückhaltebecken, Biodiversitäts-Monitoring sowie Kooperationsprojekte mit Naturschutzinstitutionen werden langfristig fortgeführt und weiterentwickelt. Ziel ist es, den Standort nicht nur emissionsarm, sondern auch ökologisch hochwertig zu gestalten und einen aktiven Beitrag zum regionalen Artenschutz zu leisten.

Die Aktivitäten im Bereich Biodiversität – insbesondere im Rahmen des Projekts **SENAL – Smart Environment / Natura-2000 Living Lab** – haben sich bereits zu einem Markenzeichen des Standorts entwickelt und sollen künftig weiter geschärft und ausgebaut werden. Als Eigentümer einer Teilfläche des **Natura-2000-Gebiets Lendspitz- Maiernigg** trägt das Unternehmen eine besondere Verantwortung für Pflege und Schutz dieser ökologisch wertvollen Flächen. Der gezielte Biodiversitätsschutz sowie der Einsatz von **Nature-based Solutions und Ecosystem Services** werden als strategische Zukunftsthemen verstanden. Naturnahe Maßnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung ökologischer Funktionen, zur Klimawandelanpassung sowie zur Steigerung der Aufenthalts- und Standortqualität und eröffnen zugleich Potenziale für Innovation, Forschung und Bewusstseinsbildung.

Ergänzend dazu verfolgt der Lakeside Park eine **verantwortungsvolle Ressourcennutzung und Abfallwirtschaft**. Durch konsequente getrennte Sammlung, die Zusammenarbeit mit zertifizierten Entsorgungspartnern und die laufende Optimierung betrieblicher Abläufe sollen Materialströme reduziert und Recyclingquoten erhöht werden. Eine ressourcenschonende Betriebsführung verbindet dabei ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher Effizienz.

Ein weiterer strategischer Schwerpunkt liegt in der **Stärkung der Datengrundlagen**. Belastbare Daten sind Voraussetzung, um Fortschritte messbar zu machen, regulatorische Anforderungen zu erfüllen und Transparenz gegenüber Stakeholdern sicherzustellen. Die kontinuierliche Verbesserung der Datenerfassung zu Energie, Abfall, Mobilität und digitalen Dienstleistungen ist

daher eng mit der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung verknüpft.

Neben der ökologischen Dimension ist auch die **soziale Verantwortung** ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie. Der Lakeside Science & Technology Park versteht sich nicht nur als Innovations- und Wirtschaftsstandort, sondern auch als sozial verantwortlicher Akteur. Durch Maßnahmen wie eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung, den Ausbau von Bildungs- und Vermittlungsangeboten im Educational Lab sowie Initiativen zur Förderung von Inklusion –ein Inklusionscafés ist in Planung– wird soziale Nachhaltigkeit aktiv gelebt.

Ergänzend bietet der Lakeside Park **Gesundheits- und Sportangebote** für Mitarbeiter:innen und Mieter:innen an. Dazu zählen unter anderem präventive Maßnahmen wie Lungenfunktionsüberprüfungen, die Förderung der Teilnahme an Sportveranstaltungen durch kostenlose Startplätze sowie vergünstigte Zugänge zu universitären Sportprogrammen (USI). Diese Angebote tragen wesentlich zur Steigerung des Wohlbefindens und der langfristigen Gesundheit der Community bei.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die klare Ausrichtung auf **Corporate Social Responsibility (CSR)**, die hochwertige Arbeits- und Lernumfelder, Chancengleichheit, Diversität und einen intensiven gesellschaftlichen Austausch fördert. Darüber hinaus bereichert der Kunstraum Lakeside den Standort als kulturelle Plattform: Er schafft Raum für zeitgenössische Kunst, fördert den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft und stärkt damit die soziale und kulturelle Dimension des Parks nachhaltig.

Insgesamt verfolgt die Nachhaltigkeitsstrategie der Lakeside Science & Technology Park GmbH einen **integrierten Ansatz**, der ökologische Verantwortung, Innovation, soziale Nachhaltigkeit und professionelles Standortmanagement verbindet und sowohl kurzfristige Maßnahmen als auch langfristige Entwicklungsziele unterstützt.

Im folgenden Kapitel werden die schon gesetzten Maßnahmen nach VSME-Standard dargestellt.

3. Nachhaltigkeitspraktiken

In dieser Tabelle werden die von VSME vorgegebenen Themen im Überblick vorgestellt und dargestellt, ob sich der Lakeside Park prinzipiell mit diesen Themen beschäftigt und Nachhaltigkeitspraktiken dazu entwickelt hat. Unter Nachhaltigkeitspraktiken sind prinzipiell Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen zu verstehen, die ein Unternehmen einsetzt, um den Übergang zu einem nachhaltigeren Wirtschaften aktiv zu unterstützen.

VSME Code B2

Thema (VSME)	Nachhaltigkeitspraktiken	Zielvorgaben vorhanden
Klimawandel	Ja	Ja
Verschmutzung	Ja	Ja
Wasser	Ja	Ja
Biologische Vielfalt	Ja	Ja
Kreislaufwirtschaft	Ja	Ja
Eigene Arbeitskräfte	Ja	Ja
Beschäftigte in der Lieferkette	Ja	Ja
Betroffene Gemeinschaften (Community über den Park hinaus)	Ja	Ja
Verbraucher und Endnutzer (Community im Park)	Ja	Ja
Geschäftsgebaren	Ja	Ja

VSME Code C2

Thema (VSME)	Nachhaltigkeitspraktiken	KPIs vorhanden	Verantwortung
Eindämmung des Klimawandels, Energie & Mobilität	Einsatz von PV-Anlagen am Standort; Nutzung von erneuerbarem Strom (Ökostromanteil); digital gestützte Energieüberwachung (z. B. Lastprofile, Verbrauchsmonitoring); Optimierung der Gebäudetechnik (Heizung, Kühlung, Lüftung); Förderung nachhaltiger Mobilität;	Ja	Department of Infrastructure
<p>Best Practice Beispiele:</p> <p><u>Mobilitätsknotenpunkte:</u> Der Mobilitätsknoten im Lakeside Park bietet eine moderne, nachhaltige Verkehrsdrehscheibe mit verbesserter Busanbindung, E-Car-Sharing, E-Ladestationen, Nextbike-Fahrrädern, E-Bikes, Cargo-Bikes sowie versperrbaren Radboxen und einer 24/7-Paketstation. Der Mobilitätsknoten wurde in einem KWF-Förderprojekt gemeinsam mit der Stadt Klagenfurt entwickelt. Insgesamt fahren 5 verschiedenen Buslinien, jeweils im 10-Minuten-Takt den Park an und verbinden ihn mit dem übergeordneten Verkehrsnetz.</p> <p><u>Tiefensonden:</u> Im Zuge des 7. Bauabschnittes (Gebäude B14 und B17) entschied man sich zu Untersuchungen hinsichtlich einer autarken, effektiven und zeitgemäßen Energieversorgung der neuesten Objekte des Parks. Dabei stellte sich die Versorgung der neuen Bürogebäude mit Wärme und Kälte über eine Tiefensondenanlage als optimale Lösung heraus. Damit können die neuesten Objekte unabhängig von Fremdanbietern nachhaltig versorgt werden.</p> <p><u>PV-Anlagen:</u> Übergeordnete Strategie des Lakeside Parks ist es, sämtliche Dächer aller Objekte mit PV-Anlagen auszustatten und den gewonnen PV-Strom selbst zu nutzen. Die Kombination von Tiefensondenanlage und PV-Stromversorgungen wird als optimale Lösung erachtet. So kann eine bestmögliche Unabhängigkeit hinsichtlich Energieversorgung der Immobilien erzielt werden.</p>			
Thema (VSME)	Nachhaltigkeitspraktiken	KPIs vorhanden	Verantwortung
Anpassung an den Klimawandel	Monitoring klimarelevanter Einflussfaktoren; technische Redundanzen zur Sicherstellung des Betriebs bei Extremwetter; Regenwassermanagement und standortangepasste Begrünung; Berücksichtigung klimatischer Risiken bei der Standortentwicklung;	Ja	Department of Infrastructure
<p>Best Practice Beispiele:</p> <p><u>Regenwassermanagement:</u> Um Oberflächenwasser geordnet und kontrolliert auf Eigengrund versickern zu lassen, entschied man sich seit jeher für die Umsetzung von Retentionsbecken am Gelände. Diese stellen einerseits die technisch notwendigen</p>			

Versickerungsanlagen dar, andererseits sind sie wichtige biodiversitätsfördernde Renaturierungsflächen und stellen somit Ausgleichsmaßnahmen zur Bebauung dar. Weiters sind die großflächig realisierten wassergefüllten Senken ein charakterbildendes Gestaltungselement des Lakeside Parks. Zu finden sind sie in den grünen Erholungszonen. Die vorhandenen Retentionsbecken sind kommunizierend, um so anfallende Oberflächenwasser maximal bei Starkregenereignissen maximal aufzufangen.

Thema (VSME)	Nachhaltigkeitspraktiken	KPIs vorhanden	Verantwortung
Vermeidung von Verschmutzung	Getrennte Sammlung von Papier, Kunststoff, Metall und organischen Abfällen; ordnungsgemäße Entsorgung über zertifizierte Dienstleister; keine meldepflichtigen Emissionen; regelmäßige Kontrolle von Anlagen und Medien;	Ja	Department of Infrastructure

Best Practice Beispiele:
Müllräume: In den vergangenen Jahren wurden die dezentralen Müllräume in den Gebäuden aufgelassen und im Interesse der nachhaltigen Mobilität ua. zu Fahrradräumen umfunktioniert. Es wurde ein zentraler Müllraum im Parkhaus installiert, auch um das Anfahren aller Gebäude durch Müllautos/Entsorgungswägen zu vermeiden. In diesem zentralen Müllraum werden die Materialien in Papier-, Kunststoff-, Metall- und Biofraktionen getrennt erfasst, um eine umweltgerechte Weiterverarbeitung zu ermöglichen. Die Weitergabe erfolgt ausschließlich an qualifizierte Fachbetriebe. Im laufenden Betrieb treten keinerlei emissionspflichtige Vorgänge auf. Zusätzlich werden Anlagen in festen Intervallen geprüft, um ökologische und betriebliche Vorgaben dauerhaft zu gewährleisten.

Thema (VSME)	Nachhaltigkeitspraktiken	KPIs vorhanden	Verantwortung
Wasserressourcen	Bezug von Wasser aus dem öffentlichen Netz; Verbrauchserfassung und jährliches Monitoring; technische Optimierung von Sanitäranlagen; Sensibilisierung der Standortnutzer für sparsamen Umgang;	Ja	Department of Infrastructure

Best Practice Beispiele:
Wassermanagement: Grundsätzlich ist der Wasserverbrauch auf Grund der vorherrschenden Nutzung der Mietflächen (überwiegend Büronutzung) sehr gering. Es fallen lediglich herkömmliche Abwässer in den Toilette-Anlagen und Teeküchen an. Um Energieverlusten vorzubeugen und die Wasserqualität im Leitungssystem innerhalb der Gebäude zu gewährleisten, wurde in den vergangenen Jahren die Warmwasserversorgung von einem Mischwassersystem mit zentraler Warmwasseraufbereitung auf punktuelle, dezentrale Warmwassererzeugung umgerüstet. So konnte eine Energieeinsparung im Leitungsnetz erzielt werden. Zusätzlich wirkte sich der Umbau positiv auf die Warmwasserqualität aus, womit aufwändige Spülungen reduziert werden konnten. Zusätzlich wurden programmierbare, selbstspülende Armaturen eingebaut.

Thema (VSME)	Nachhaltigkeitspraktiken	KPIs vorhanden	Verantwortung
Biologische Vielfalt	Pflege und naturnahe Gestaltung der Grünflächen; Ansaat von artenreichen Blumenwiesen und Bepflanzungen; eigene Imkerei und Förderung von Bienenbewirtschaftung; Biodiversitätsprojekte wie Natura-2000-Erlebnispfad; Neophytenbekämpfung; Retentionsbecken mit ökologischer Begleitung; Monitoring lokaler Artenvielfalt (SENAL-Daten).	Ja	Department of Infrastructure
<p>Best Practice Beispiele:</p> <p><u>Neophytenbekämpfung:</u> Das Neophytenproblem im Westen Klagenfurts betrifft auch den Lakeside Park. Seit dem Vorjahr werden im Rahmen des Projekts SENAL gezielte Maßnahmen umgesetzt, um die ökologische Vielfalt am Standort zu stärken. In den Randbereichen des Bruchwaldes wurde kontaminierter Boden entfernt und fachgerecht entsorgt, sodass dort nun artenreiche Blumenwiesen renaturiert werden können. In Flächen, in denen kein Bodentausch möglich ist, erfolgt eine regelmäßige Mahd, um invasive Pflanzen schrittweise zurückzudrängen.</p> <p><u>Biodiversitätsförderung:</u> Der Lakeside Park setzte 2023 und 2024 wichtige Schritte zur Förderung der Biodiversität. Zentral war die Installation des mit augmented reality entwickelten QR-Erlebnispfades Lakeside Park Natura 2000, der es möglich macht, das Schutzgebiet mit allen Sinnen zu erleben, ohne es zu betreten. Modernste Geräte ermöglichen es, Bilder, Audio- und Videoaufnahmen aus dem Schutzgebiet auch in Echtzeit an die QR-Stationen im Park und zur Webseite www.senal.at zu senden. Wir erhalten damit auch genaue Daten zu unserem biologischen Umfeld, die wir dazu nutzen, laufend weitere Schutzmaßnahmen zu setzen, die uns bei der Arbeit und Freizeit eine artenreiche und gesunde Umwelt erhalten sollen.</p>			
Thema (VSME)	Nachhaltigkeitspraktiken	KPIs vorhanden	Verantwortung
Kreislaufwirtschaft	Getrennte Erfassung aller relevanten Abfallkategorien; Sortierung und hochwertige Verwertung (Papier, Kunststoff, Metall); Kooperation mit Entsorgungsbetrieben; Maßnahmen zur Abfallreduktion (Papierverbrauch, Mehrwegansätze).	Ja	Department of Infrastructure
<p>Best Practice Beispiele:</p> <p><u>Abfallverwertung:</u> Ein Abfallwirtschaftskonzept liegt seit Beginn des Parkes an auf. Dieses wird parallel mit dem Ausbau des Parks aktualisiert und angepasst. Durch die vorherrschende Nutzung (vorwiegend Büronutzung) fallen im Technologiepark keine außergewöhnlichen Müllmengen an. Die anfallenden Massen werden durch entsprechende Entsorgungsunternehmen in abgestimmten Intervallen abgeholt und fachgerecht verbracht. Die Mengen selbst werden in Zusammenarbeit mit dem</p>			

Entsorgungsunternehmen laufend gemonitort und ausgewertet. Entsprechende Hinweise an die Nutzer:innen werden anlassbezogen als Information ausgesendet. (Verhalten im Müllraum um Verunreinigungen zu vermeiden; Trennen entsprechend Fraktionen)			
Thema (VSME)	Nachhaltigkeitspraktiken	KPIs vorhanden	Verantwortung
Eigene Arbeitskräfte	Jährliche Sicherheitsunterweisungen; PSA-Ausstattung; Zusammenarbeit mit externer Sicherheitsfachkraft; Monitoring von Krankenständen; Förderung eines sicheren und gesundheitsförderlichen Arbeitsumfelds.	Ja	Human Resource Management
<p><u>Gesundheitsförderung:</u> Im Park fördern wir aktiv die Gesundheit unserer Mieter:innen. Kostenfrei können sie Seh- und Hörtests, TENS-Reizstromtherapie, Bioimpedanzmessungen mit Blutzuckeranalyse, K-Taping sowie Schnelltests auf HIV, Hepatitis C, Syphilis, Blutzucker, Cholesterin und Harnsäure nutzen. Aktionen mit geringem Selbstbehalt wie Lungenfunktionsprüfungen oder verschiedene Impfangebote ergänzen das Programm. Darüber hinaus stellen wir kostenfreie Startplätze für Sportveranstaltungen wie Company Triathlon, Night Runs, Halb- und Viertelmarathons bereit und bieten Yoga-, Selbstverteidigungs- und Basketballangebote vor Ort.</p>			
Thema (VSME)	Nachhaltigkeitspraktiken	KPIs vorhanden	Verantwortung
Beschäftigte in der Lieferkette	Dienstleister (Reinigung, Sicherheit, Facility Management) arbeiten nach vertraglich definierten Mindeststandards; Dokumentation der wichtigsten Partner.	Nein (im Aufbau)	CEO, Department of Infrastructure, Department of Innovation
<p>Best Practice Beispiele:</p> <p><u>Lieferketten:</u> Durch eine systematische Auswahl, Freigabe und laufende Bewertung von Lieferanten stellt das Unternehmen eine hohe Qualität und Transparenz entlang der Lieferkette sicher. Die Bewertung gilt für alle leistungsrelevanten Lieferanten und ist ab einem Auftragsvolumen von €15.000 verpflichtend. Neue Lieferanten werden strukturiert aufgenommen, bestehende regelmäßig überprüft. Bei Abweichungen werden gezielte Maßnahmen bis hin zum Ausschluss gesetzt.</p>			
Thema (VSME)	Nachhaltigkeitspraktiken	KPIs vorhanden	Verantwortung
Betroffene Gemeinschaften (Community über den Park hinaus)	Aktiver Partner in der Entwicklung des Standorts und der Region; Einbindung regionaler Stakeholder (z. B. Stadt, Land, Naturschutz); Educational Lab; Kunstraum; Kinderbetreuungseinrichtungen; Führungen im Naturschutzgebiet; Öffentlichkeitsarbeit; verbesserte Zugänglichkeit des Standortes für die Öffentlichkeit;	Nein	Geschäftsführung; Department of Infrastructure
<p><u>Lange Nacht der Forschung:</u> Die Lange Nacht der Forschung lädt alle zwei Jahre am gemeinsamen Campus von Lakeside Park und Universität Klagenfurt dazu ein,</p>			

Wissenschaft hautnah zu erleben. Über 100 Stationen öffnen ihre Türen und bieten Einblicke in aktuelle Projekte, Experimente und Technologien. Ein vielfältiges Rahmenprogramm, barrierefreie Zugänge und kostenlose Teilnahme machen den Abend zu einem inspirierenden Erlebnis für alle Altersgruppen.

Educational Labs: Die Educational Labs im Lakeside Park sind ein innovativer Bildungsraum, der neue Formen des Lehrens und Lernens ermöglicht. Als offenes Labor für alle Altersstufen fördert es MINT-Interesse, Experimentierfreude und Bildungsinnovation. Verschiedene Labs entwickeln und testen moderne Konzepte, unterstützen Schulen und Fachkräfte und schaffen ein lebendiges Netzwerk, das Wissen praktisch und zukunftsorientiert vermittelt.

Das Educational Lab versteht sich als Ökosystem für zukunftsorientierte Bildung. Unsere Strategie ruht auf vier verzahnten Säulen:

- **Transformatives Lernen:** Wir setzen auf Eigenständigkeit und forschend-entwickelnde Methoden. Module in MINT, Entrepreneurship und Spieltheorie vermitteln die notwendigen Werkzeuge für die Welt von morgen.
- **Kooperative Lernräume:** In enger Zusammenarbeit mit Partnern wie dem Projekt Senal schaffen wir Reallabore, in denen Nachhaltigkeit praktisch erprobt und erlebt wird.
- **Infrastruktur als Vorbild:** Unsere energieeffiziente Bauweise schont Ressourcen und dient gleichzeitig als pädagogisches Anschauungsobjekt für das Zusammenspiel von Architektur und Ökologie.
- **Ganzheitliche Wertevermittlung:** Wir integrieren technische Bildung und ökologische Verantwortung zu einem gelebten Umfeld, das junge Menschen dazu ermutigt, den Wandel mutig voranzutreiben.

Kunstraum: Der Kunstraum Lakeside ist ein Best Practice für Nachhaltigkeit, da bestehende Räumlichkeiten ressourcenschonend für kulturelle Nutzung geöffnet werden. Durch die Förderung regionaler und zeitgenössischer Kunst wird kulturelle Nachhaltigkeit gestärkt, ohne zusätzlichen übermäßigen Flächen- oder Materialverbrauch zu verursachen. Gleichzeitig fördert der Kunstraum Austausch, Teilhabe und Bewusstseinsbildung und leistet damit einen wichtigen sozialen Beitrag zur nachhaltigen Standortentwicklung.

R&D Projektarbeit: Der Lakeside Park nutzt gezielt Forschungs- und Entwicklungsprojekte, um seine Stärkefelder auszubauen und die innovative Weiterentwicklung des Standorts voranzutreiben. Ein beispielhaftes Ergebnis solcher Fördervorhaben ist der neue Mobilitätsknotenpunkt, der die Anbindung verbessert, multimodale Angebote integriert und die Smart-City-Strategie der Stadt unterstützt.

Thema (VSME)	Nachhaltigkeitspraktiken	KPIs vorhanden	Verantwortung
Verbraucher & Endnutzer (Community im Park)	Communitybuilding im Park, Informationsangebote zu nachhaltiger Standortnutzung; Kinderbetreuung; Transparenz über Energie-, Abfall- und Wasserverbräuche; Bereitstellung nachhaltiger Mobilitätsoptionen; Kommunikation über Nachhaltigkeitsmaßnahmen;	Nein	Geschäftsführung; Department of Parkmanagement; Department of Communication; Department of Innovation

Infofrühstück: Das Lakeside Park Infofrühstück bietet eine regelmäßige Plattform für Austausch, neue Impulse und Vernetzung. Vertreter:innen aus Parkmanagement, Bildung und Technologie geben Einblicke in laufende Entwicklungen, präsentieren Innovationen und stärken Kooperationen. Beiträge zu MINT-Bildung, Mobilität und digitalen Lösungen runden das Format ab und fördern den Dialog der Community.

Kinderbetreuung: Im Lakeside Park steht ein vielfältiges Kinderbetreuungsangebot bereit. Die inzwischen sechs Einrichtungen am Standort bietet Bildungs- und Entwicklungsräume für Kinder von 1 bis 6 Jahren, mit Schwerpunkt auf MINT-Förderung. Dadurch wird Familienfreundlichkeit mit innovativer Frühbildung verbunden und der Campus zu einem attraktiven Umfeld für arbeitende Eltern.

Qualitätsvolle Außenräume: Bereits bei der Auslobung des ersten Planungswettbewerbes zur Entstehung des Parks war die Entwicklung von qualitätsvollen Außenräumen einer der wichtigsten Parameter. So wurde seit Beginn an der Außenraum als erforderlicher Ausgleich zu den Bürobauten gesehen. Auf Grund der Priorität der Außenräume wurde großer Wert auf ausreichend Grünflächen mit Aufenthaltsmöglichkeiten gelegt. Dies spiegelt sich in grünen Inseln zwischen den Bürobauten aber vor allem in der Umsetzung des großen Parks mitten im Gelände wider. Das Integrieren von Biodiversität gelang durch die Schaffung von Retentionsbecken. Der Erhalt der Grünräume und die Weiterverfolgung des vorliegenden Grünraumkonzeptes sind Teil der Strategie.

Gesundheits- und Sportangebote: Im Lakeside Park wird den Mitarbeiter:innen und Mieter:innen ein vielfältiges Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten geboten, das Bewegung und Vernetzung gleichermaßen fördert. Von organisierten Laufgruppen über gemeinsame Aktivpausen bis hin zu Kooperationen mit regionalen Fitnessanbietern profitieren Nutzer:innen von attraktiven Rahmenbedingungen. Diese Initiativen stärken nicht nur die Gesundheit, sondern beleben auch den Austausch innerhalb der Community nachhaltig.

Thema (VSME)	Nachhaltigkeitspraktiken	KPIs vorhanden	Verantwortung
Geschäftsgebaren	Interner Verhaltenskodex; Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften; Schulungen zu Compliance; Datenschutz- und IT-Sicherheitsstandards; transparente Nachhaltigkeitskommunikation ohne Greenwashing;	Ja	Geschäftsführung; Human Resource Management; Department of Innovation;

Best Practice Beispiele

Nachhaltigkeitsbericht 2025: Der Lakeside Park setzt den Nachhaltigkeitsbericht nach VSME als Best Practice um, um Verantwortung strukturiert und transparent darzustellen. Der praxisnahe Standard ermöglicht es, ökologische, soziale und wirtschaftliche Wirkungen systematisch zu erfassen, ohne organisatorische Überforderung. So stärkt der Park seine strategische Steuerung, erhöht die Attraktivität für Unternehmen und Fördergeber und positioniert sich als zukunftsorientierter, glaubwürdiger Innovationsstandort.

5. Nachhaltigkeitsziele | Zukünftige Maßnahmen

Die folgenden Abschnitte stellen die zentralen Nachhaltigkeitsziele und geplanten Maßnahmen unseres Unternehmens dar. Sie sind entlang der ESG-Wirkungsbereiche strukturiert und umfassen jeweils:

- Strategische und operative Zielsetzungen,
- Geplante Maßnahmen,
- Indikatoren zur Messbarkeit der Wirkung (KPIs),
- Zeitrahmen und Zuständigkeiten.

Die Darstellung orientiert sich am VSME-Standard (C 3) und dient sowohl der internen Steuerung als auch der transparenten Kommunikation gegenüber externen Stakeholdern.

Prinzipiell lässt sich von den erhobenen Daten für diesen Nachhaltigkeitsbericht ablesen, dass viele der gesetzten Maßnahmen bereits nachhaltige Wirkung zeigen.

Es gilt den hohen Standard zu halten und weiterzuentwickeln. Im Zusammenhang mit Emissionen sind besonders relevante Themenfelder wie beispielsweise Mobilität oder Beschaffung gezielt zu berücksichtigen.

Wie in anderen Dokumenten der Lakeside Science & Technology Park GmbH üblich, werden die Zielsetzungen mit den global geltenden Sustainable Development Goals in Zusammenhang gebracht.

5.1 TREIBHAUSGASEMISSIONEN



Die Lakeside Science & Technology Park GmbH verfolgt das Ziel, den Standortbetrieb systematisch klimawirksamer zu gestalten und den CO₂-Ausstoß schrittweise zu reduzieren. Die größten Emissionsbeiträge entfallen auf Mobilität, Energie und digitale Dienste sowie Material und Abfall.

Auf Basis dieser ersten Erhebung wird die Datengrundlagen weiter verbessert werden. Die nachfolgenden Maßnahmen unterstützen den strukturierten Aufbau eines systematischen Klimamanagements und bilden die Grundlage für künftige Einsparungsziele.

Maßnahme	Zeitpunkt	Umsetzung (KPI)
Datenermittlung CO ₂ -Bilanz Scope 3	2027	Verbesserung der Datenqualität zu Lieferkette, Mobilität, Materialien und digitalen Diensten; Identifikation Reduktionspotenziale;
Footprint Produkt/EPS	2027	Identifikation produktspezifischer bzw. servicebezogener Emissionsquellen; Erweiterung der Klimawirkungsanalyse;

5.2 ENERGIEEINSATZ



Ziel ist es, den Anteil erneuerbarer Energie am Standort zu erhöhen, die Energieeffizienz der technischen Anlagen weiter zu verbessern und den betrieblichen Energieverbrauch schrittweise zu reduzieren. Als übergeordnete Strategie wird der weitere Ausbau der Tiefensondenanlage im gesamten Park festgelegt, sowie die Weiterentwicklung des PV-Systems. So sollen in Zukunft alle weiteren Bauabschnitte eine Wärme- und Kälteversorgung der Mietflächen mittels nachhaltiger Tiefensondenanlagen bieten.

Die nachfolgenden Maßnahmen sollen den Ausbau erneuerbarer Energien stärken und die Energieeffizienz des Standortbetriebs weiter erhöhen.

Umstieg auf erneuerbare Energie:

Ziel ist es, den Energiebedarf auf 100% erneuerbare Energien umzustellen.

Maßnahme	Zeitpunkt	Umsetzung (KPI)
100 % Ökostrom für zentrale Bereiche	2026	Reduktion standortbezogener Emissionen im Bereich Strom; Verbesserung des CO ₂ -Factors im nächsten Bilanzjahr
Erweiterung Photovoltaikanlage	2026–2027	Erhöhung der Eigenerzeugung; Reduktion Strombezug Netz; langfristige Kostensenkung; Übernahme/Ankauf bestehender Anlagen
Teilnahme bzw. Ausbau von Energiegemeinschaften (lokale erneuerbare Erzeugung)	2027	Zugang zu lokal erzeugter erneuerbarer Energie; Stärkung regionaler Wertschöpfung

Stromverbrauch:

Ziel ist es, den Stromverbrauch im Gebäude zu senken.

Maßnahme	Zeitpunkt	Umsetzung (KPI)
Einsatz von LED-Beleuchtung	Ab 2026	Umrüstung von Leuchtstoffröhren im Altbestand B1-10;
Erhöhung der Stromeffizienz Effizienz Klimageräte	Ab 2026	Austausch der Kältemaschinen auf Kombimaschinen;
Optimierung Beleuchtung Autom. Abschaltung, Bewegungsmelder	Laufend und bereits vorhanden	Büroräume mit Stehlampen mit Bewegungsmeldern statt Deckendauerbeleuchtung;

Gebäude:

Ziel ist es, den Gebäudebestand energetisch zu optimieren und Heizwärmebedarf und damit den Wärmeenergieeinsatz zu senken.

Maßnahme	Zeitpunkt	Umsetzung (KPI)
Fenstertausch	Laufend	In Zuge standartmäßiger Sanierungsarbeiten
Neubau nach zertifizierten Standards (klimaaktiv)	2025	Klimaaktiv-Zertifizierung

Energieanlagen:

Ziel ist es, die Effizienz der Energieanlagen zu erhöhen und dadurch den Stromverbrauch zu senken.

Maßnahme	Zeitpunkt	Umsetzung (KPI)
Wärmerückgewinnung	Ab 2025	Die wird in Neubauten über Lüftungsanlage standartmäßig umgesetzt
Abwärme von Serverräume	Ab 2025	Dies wird in den Neubauten konsequent umgesetzt
Neue Heizungsanlage mit Energieträgerwechsel auf erneuerbare Energieformen	Ab 2025	Wechsel von Fernwärme auf Tiefensonden

5.3 MOBILITÄTSVERHALTEN



Ziel ist es, im Bereich Mobilität durch die Erfassung und Verringerung von Emissionen die Abhängigkeit von fossilen Kraftstoffen wie Diesel, Benzin oder Kerosin zu reduzieren.

Fahrten der Belegschaft zum Betriebsstandort

Ziel ist es, durch die Umsetzung nachhaltiger Mobilitätskonzepte die von der Belegschaft verursachten CO₂-Emissionen zu reduzieren und zugleich ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten im Park zu fördern.

Maßnahme	Zeitpunkt	Umsetzung (KPI)
Datenermittlung Wegstrecken Belegschaft	2027	Wegstreckenprofile der MitarbeiterInnen wird angelegt;
Fahrradinitiativen Dienstrad, Abstellplätze usw.	laufend	Aktivierung der Mitarbeiter:innen zur Nutzung alternativer Mobilitätssysteme;

Transport

Ziel ist es, den durch Transportmaßnahmen verursachten CO₂-Ausstoß zu verringern und gleichzeitig in der Zusammenarbeit mit Lieferanten entlang der Lieferkette verstärkt auf diesen Aspekt zu achten.

5.3 UMWELTSCHUTZ



Ziel ist es, die Umwelt in ihrer Gesamtheit – insbesondere Luft, Boden, Wasser und Ökosysteme – zu erhalten und durch vorausschauendes Handeln negative Einflüsse konsequent zu vermeiden.

Maßnahme	Zeitpunkt	Einsparungsziel (KPI) Monetär/Energie/Ressourcen
Datenermittlung Emissionen - Luft	2025	Im Zuge des UVP_Feststellungsverfahrens über Gutachter ermittelt

Gewässerverschmutzung durch Stoffeinträge



Ziel ist es, Stoffeinträge in Gewässer zu vermeiden.

Maßnahme	Zeitpunkt	Umsetzung (KPI)
Filtersysteme für verschmutztes Wasser (Ölabscheider, Sedimentation)	2026	Filterung Dachwässer

Minimierung von Lärmemissionen



Ziel ist es, Lärmemissionen, die durch unsere Tätigkeiten entstehen, so weit wie möglich zu vermeiden oder zu reduzieren. Dabei berücksichtigen wir die Gesundheit und das Wohlbefinden von Mitarbeitenden, Mietenden, Anwohnenden sowie die schutzbedürftige Umwelt.

Maßnahme	Zeitpunkt	Umsetzung (KPI)
Regelmäßige Lärmpegelmessung	2025	Im Zuge des UVP_Feststellungsverfahrens über Gutachter ermittelt

Bodenschutz



Ziel ist es, gesunde Böden durch sparsamen Flächenverbrauch, Vermeidung von Bodenversiegelung sowie Berücksichtigung von Bodenschutzaspekten bei Planung, Bau und Betrieb zur langfristigen Sicherung natürlicher Ressourcen zu erhalten.

Maßnahme	Zeitpunkt	Umsetzung (KPI)
Bodenverbrauchsmonitoring	2028	Ermittlung der versiegelten und unversiegelten Flächen.

Sonstige Emissionen

Maßnahme	Zeitpunkt	Umsetzung (KPI)
Maßnahmen gegen Lichtemissionen	Ab 2026	Verringerung der Außenbeleuchtungen und im Parkhaus
Maßnahmen gegen Geruchsemissionen	2025	Lüftungssanierung Gastro B01

Verbesserung der Biodiversität



Ziel ist es, die biologische Vielfalt in all unseren Tätigkeitsbereichen zu bewahren, zu fördern und langfristig zu sichern. Wir verpflichten uns, natürliche Lebensräume zu respektieren, Ressourcen nachhaltig zu

nutzen und aktiv Maßnahmen zu ergreifen, die den Erhalt von Arten, Ökosystemen und genetischer Vielfalt unterstützen. Dabei streben wir danach, unsere unternehmerischen Entscheidungen so auszurichten, dass negative Auswirkungen auf die Biodiversität vermieden oder minimiert und positive Beiträge zur ökologischen Vielfalt gefördert werden.

Maßnahme	Zeitpunkt	Umsetzung (KPI)
Verbesserung der Räumlichen Strukturen für mehr Biodiversität	laufend	Durch die Anlage von Feuchtflächen, Sträuchern und Blumenwiesen wird die Biodiversität erhöht. Für Brutvögel werden zudem 20 Nistkästen sowie eine Niströhre für Eisvögel im und am Rand des Natura 2000-Gebiets installiert;
Schaffung neuer Retentionsbecken	2026	Ackerflächen werden reduziert und durch Retentionsflächen ersetzt;

Kampf gegen die Neophyten	laufend	Der Kampf gegen die Neophyten verursacht beachtliche Kosten, wird aber weitergeführt;
Kooperatives Vorgehen in der Umsetzung	laufend	Alle Aktivitäten werden mit den Naturschutzbehörden von Stadt und Land koordiniert;

Wasser und Abwasser



Ziel ist es, Wasser als wertvolle Ressource verantwortungsvoll und effizient zu nutzen. Wir verpflichten uns, den Wasserverbrauch in all unseren Prozessen so gering wie möglich zu halten, Verschmutzungen zu vermeiden und Kreislaufösungen zu fördern.

Ziel ist es, Wasser als wertvolle Ressource verantwortungsvoll und effizient zu nutzen. Wir verpflichten uns, den Wasserverbrauch in all unseren Prozessen so gering wie möglich zu halten, Verschmutzungen zu vermeiden und Kreislaufösungen zu fördern.

Maßnahme	Zeitpunkt	Umsetzung (KPI)
Schulung der Mitarbeiter:innen zu sparsamen Wassereinsatz	Laufend	Durch das Facilitymanagement and Vermieter.
Vermeidung von Wasserverlust Monitoring von Leckagen	Laufend	Monitoring der Wasserverbräuche und -verluste.
Wassersparen bei Sanitäranlagen	Laufend	Durch modernen Gebäudebetrieb

Resilienz

Ziel ist es, die Widerstandsfähigkeit unseres Unternehmens gegenüber den Folgen des Klimawandels zu stärken und unsere Prozesse, Produkte und Infrastrukturen vorausschauend anzupassen. Wir streben an, Risiken wie Extremwetterereignisse, Ressourcenknappheit und veränderte Rahmenbedingungen aktiv zu berücksichtigen und Lösungen zu entwickeln, die Sicherheit, Kontinuität und nachhaltiges Wachstum gewährleisten.

5.4 KREISLAUFWIRTSCHAFT



Ziel ist es, durch die Umsetzung von Kreislaufwirtschaft Ressourcen zu schonen, Abfälle zu vermeiden und Materialien in geschlossenen Kreisläufen nachhaltig zu nutzen.

Abfallrelevante Maßnahmen

Ziel ist es, Optimierung der Abfallmengen durch Vermeidung, effiziente Trennung und Verdichtung sowie frühzeitige Berücksichtigung von

Abfallkonzepten bei Erweiterungen und Neubauten, z. B. durch den Einsatz von Müllpressen und geeigneter Infrastruktur.

Beurteilung von Lieferanten

Ziel ist es, unsere Lieferketten verantwortungsvoll, transparent und nachhaltig zu gestalten. Wir verpflichten uns, ökologische und soziale Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu berücksichtigen, Risiken zu minimieren und faire Arbeits- und Umweltbedingungen zu fördern.

Maßnahme	Zeitpunkt	Umsetzung (KPI)
Aufbau eines ESG orientierten Lieferantenbewertungssystems	2028	Pilotversuch im Zuge des Nachhaltigkeitsmanagements;

Ökologische Beschaffung

Ziel ist es, bei der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen ökologische Kriterien konsequent zu berücksichtigen. Wir verpflichten uns, Materialien und Lieferanten auszuwählen, die Umweltbelastungen minimieren, Ressourcen schonen und nachhaltige Produktionsweisen fördern. Damit tragen wir aktiv zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und zur langfristigen

Maßnahme	Zeitpunkt	Umsetzung (KPI)
Reduktion des Verpackungsabfalls Umstieg Mehrwegverpackungen	2027	Ein Förderprojekt in diesem Bereich wird angestrebt;
Überarbeitung des Abfallwirtschaftskonzeptes	2027	Überarbeitung hinsichtlich Nachhaltigkeitsstandards;
Maßnahme Abfall Schulung Abfallreduktion/Trennung	laufend	Erfolgt laufend seitens Dept. of Infrastructure an Mieter:innen.

5.5 GOVERNANCE



Weiterentwicklung des Geschäftsmodells

Ziel ist es, unser Geschäftsmodell kontinuierlich weiterzuentwickeln und ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Erfolg zu verbinden. Wir streben danach, innovative Infrastruktur, Dienstleistungen und Prozesse zu gestalten, die Ressourcen schonen, Emissionen reduzieren und einen positiven Beitrag zu Umwelt und Gesellschaft leisten.

Verbraucher/Endnutzer

Ziel ist es, die Interessen unserer Kundinnen und Kunden umfassend zu wahren. Wir verpflichten uns, Produkte und Dienstleistungen sicher, transparent und von hoher Qualität anzubieten, klare Informationen bereitzustellen und verantwortungsvoll zu handeln.

Betroffene Gemeinschaften Community Management

Ziel ist es, die Bedürfnisse, Interessen und Rechte der von unserer Geschäftstätigkeit betroffenen Gemeinschaften zu achten und zu fördern. Wir verpflichten uns, einen offenen Dialog zu pflegen, Verantwortung für mögliche Auswirkungen zu übernehmen und durch partnerschaftliches Handeln einen positiven Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung zu leisten.

Maßnahme der Governance	Zeitpunkt	Umsetzung (KPI)
Aufbau eines betriebsinternen Nachhaltigkeitsmanagements	2026 ff.	Es wird eine Struktur geschaffen, um die fortlaufenden Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit zu bündeln, zu dokumentieren und zu evaluieren.
Nachhaltigkeitsbericht	2028	Dieser wird alle 3 Jahre wiederholt.
Stärker Einbindung der Wünsche und Bedürfnisse, sowie des am Standort vorhandenen Wissens durch die Schaffung eines funktionierenden Community-Management.	2026 ff.	Erhebung der MieterInnenbedürfnisse und Erarbeitung erste Schwerpunktthemen.
Nutzung bestehenden Wissens/Daten des Park-managements für die Resilienz der Systeme durch Forschungsprojekte zu unterstützen.	2027	Ein Projekt, dass sich genau mit diesem Schwerpunkt beschäftigt.
Frauen in Tech & Innovation fördern	2027 ff.	Es werden verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten gesetzt, um die Sichtbarkeit von Frauen aus den Firmen des LSP zu erhöhen.

5.6 SOZIALE NACHHALTIGKEIT



Mitarbeiter:innen

Ziel ist es, die Rechte und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden sowie die universellen Menschenrechte in allen Unternehmensbereichen zu achten und zu fördern. Wir verpflichten uns, faire Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung, Sicherheit und persönliche Entwicklung zu gewährleisten und sicherzustellen, dass unsere Geschäftstätigkeiten keine Verletzungen von Menschenrechten verursachen oder unterstützen.

Mieter:innen

Ziel ist es, die Community im Lakeside Park durch gezielte Veranstaltungen, Formate und Informationsangebote zu stärken, die interne Informationsweitergabe für alle Mitarbeiter:innen klarer und strukturierter zu gestalten und die Zusammenarbeit mit den Unternehmen im Park weiter auszubauen.

Soziale Verantwortung

Ziel ist es, soziale Verantwortung im Lakeside Park aktiv wahrzunehmen, indem wir Inklusion stärken, den Park offen und zugänglich für alle Menschen gestalten, das gemeinsame Miteinander fördern und Bildung sowie Elementarpädagogik als zentralen Auftrag des Parks weiter ausbauen.

Gesundheit am Arbeitsplatz

Ziel ist es, die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Mitarbeiter:innen im Lakeside Park nachhaltig zu fördern, indem wir ein gesundheitsbewusstes Arbeitsumfeld schaffen und kontinuierlich Maßnahmen zur Prävention, Bewegung und mentalen Balance ausbauen.

Soziales Engagement

Ziel ist es, unser soziales Engagement kontinuierlich zu stärken, indem wir Initiativen unterstützen, die Gemeinschaft fördern, soziale Teilhabe ermöglichen und einen positiven Beitrag für Menschen innerhalb und außerhalb des Lakeside Parks leisten.

Maßnahme der sozialen Nachhaltigkeit	Zeitpunkt	Umsetzung (KPIs)
Verschriftlichte Mitarbeiterpolitik und Verhaltenskodex, Gleichbehandlungsfragen.	2027	Strategiepapier zur Mitarbeiterpolitik und dem entsprechenden Verhaltenskodex

Messung der Mitarbeiterzufriedenheit	2025	Beteiligung an der Initiative Great Place to Work.
Jährliches strukturiertes Mitarbeitergespräch	laufend	Finden laufend statt.
Gesundheit am Arbeitsplatz Proaktive Maßnahmen		Es werden aktiv Maßnahmen gesetzt. Das Programm soll weiterausgebaut werden.
Schaffung eines Inklusionsbetriebes am Standort.	2026	Neues Gastronomieangebot gemeinsam umgesetzt mit der Lebenshilfe.

III. UMWELTMETRIKEN

In diesem Abschnitt werden die konkreten Indikatoren unseres Unternehmens zu ökologischen, sozialen und ökonomischen Themen dargestellt, als Basis für unsere Strategie. Diese Darstellung beinhaltet das Zahlenwerk und die qualitative Beschreibung des Status Quo, es werden keine weiteren Erklärungen dazu gegeben.

1. Energie- und Treibhausgasemissionen VSME Code B3

Energieverbrauch Fernwärme

Jahr	erneuerbar	nicht erneuerbar	Fernwärmebezug 2024 (MWh)
2024	2.579.578 kWh	251.701 kWh	2.831.279 kWh 74,43 kWh/m ²

Energieverbrauch Strom

Jahr	Kelag&Stadtwerke	PV	Insgesamt
2024	1.025.891 kWh	107.712 kWh	1.133.603 kWh 29,80 kWh/m ²

Treibhausgasemissionen

	t/CO ₂ e [CO ₂ - Äquivalent]
Scope 1	0
Scope 2	5.200
Gesamt	5.200

Die ausgewiesenen Energie- und Emissionswerte umfassen den geschätzten Allgemeinverbrauch des Lakeside Parks und entspricht dem Bilanzierungsansatz der operativen Kontrolle gemäß GHG Protocol bzw. VSME-Standard.

Scope-1-Emissionen entstehen in der Arbeit der Lakeside Science & Technology Park GmbH nicht, da am Standort keine eigenen fossilen Verbrennungsanlagen, keine firmeneigenen Fahrzeuge und keine weiteren direkten Emissionsquellen betrieben werden. Der Energiebedarf wird vollständig über eingekauften Strom und Fernwärme gedeckt, die gemäß Standard dem Scope 2 zugeordnet werden.

Treibhausgasintensität

Zur besseren Vergleichbarkeit und Einordnung der absoluten Emissionswerte ermitteln wir zusätzlich die Treibhausgasintensität unseres Unternehmens. Diese setzt die Gesamtemissionen (Scope 1 & 2)² ins Verhältnis zu relevanten Bezugsgrößen unseres Betriebs.

Kennzahl	Wert	Einheit
Gesamtemissionen (Scope 1 + 2)	ca. 5.200	t CO ₂ e / Jahr
Bezugsgröße	ca. 9 Mio	€ Umsatz
Emissionen pro Einheit	ca. 577	t CO ₂ e / Mio. € Umsatz

2. Klimarisiken

VSME Code C4

Der Lakeside Science & Technology Park sieht sich vorrangig mit **physischen**, **regulatorischen**, **betrieblichen** und **reputationsbezogenen** Klimarisiken konfrontiert. Diese Risiken sind überwiegend **mittel bis hoch** in der Eintrittswahrscheinlichkeit und können sowohl unmittelbare Kosten (Infrastruktur, Energie) als auch mittelbare Auswirkungen (Attraktivität, Standortpositionierung) verursachen. Entsprechende Präventions- und Anpassungsmaßnahmen werden daher als strategisch notwendig angesehen.

Risikoart	Beschreibung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Potenzielle Kosten / Auswirkungen
Physische Risiken	Starkregen-ereignisse mit Überflutungen; Hitzeperioden mit erhöhtem Kühlbedarf; Sturmschäden an Gebäuden und Photovoltaikanlagen.	mittel	Kosten für Infrastruktur-reparaturen; Präventionsmaßnahmen; erhöhter Energieverbrauch;
Regulatorische Risiken	Strengere Energieeffizienzvorgaben, erweiterte ESG-Berichtspflichten, CO ₂ -Bepreisung;	hoch	Investitionen in Gebäudetechnik, energetische Sanierungen, Mehraufwand für Datenerhebung und Reporting
Reputationsrisiken	Hohe Erwartungen von Mietern und	hoch	Indirekte Kosten durch geringere

² Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus eigenen/kontrollierten Quellen. Scope 2 beinhaltet indirekte Emissionen durch eingekaufte Energie.

	Stakeholdern an nachhaltige Standortentwicklung; Risiko sinkender Attraktivität bei unzureichenden Maßnahmen.		Nachfrage, mögliche Abwanderung von Mietern
Finanzielle Risiken	Steigende Energiepreise, höhere Versicherungsprämien, mögliche Folgekosten durch Extremwetterereignisse	mittel bis hoch	Erhöhte Betriebskosten, Investitionen in Anpassungs- und Schutzmaßnahmen

3. Verschmutzung und Schadstoffe

VSME Code B4

Am Standort entstehen keine relevanten Schadstoff- oder Schadstoffemissionen, da der Lakeside Science & Technology Park weder eigene Verbrennungsanlagen noch industrielle Prozesse betreibt und sämtliche Abfall- und Reststoffströme extern und fachgerecht entsorgt werden.

4. Biologische Vielfalt

VSME Code B5

Standorte in der Nähe von Gebieten mit empfindlicher biologischer Vielfalt

Im Besitz der Lakeside Science & Technology Park GmbH befindet sich ein Teil des Natura-2000-Gebiets „Lendspitz–Maiernigg“, einem geschützten Naturraum mit hoher ökologischer Sensibilität. Auf dem Areal und in dessen direkter Umgebung liegen Wiesenflächen, Feucht- und Retentionsbereiche, die Lebensraum für zahlreiche Vogel-, Amphibien- und Insektenarten bieten. Die Nähe zu diesem Schutzgebiet erfordert eine besonders schonende Gestaltung der Infrastruktur sowie Maßnahmen zur Bewahrung und Förderung der lokalen Biodiversität. Der Lakeside Park wendet viel Energie und Geldmittel zur Erhaltung und Verbesserung des Ist-Zustandes auf.

Die folgenden Flächen wurden anhand öffentlich zugänglicher Daten sowie eigener Standortangaben erfasst:

Standort	Bereich	Empfindliches Gebiet	Spezifikation
Lakeside Science & Technology Park, Klagenfurt	ca. 15 ha	Natura-2000-Gebiet „Lendspitz–Maiernigg“	Direkt angrenzend; vielfältige Lebensräume für Vögel, Amphibien und Insekten; Sensibilitätszonen laut Natura-2000-Daten
Retentionsbecken im Schutzgebiet	ca. 0,5–1 ha	Natura-2000-Pufferzone	Ökologische Begleitung der Errichtung; Sicherung hydrologischer Funktionen; Monitoring vorgesehen
Wiesenflächen am Campus	mehrere ha	Ökologisch empfindliche Vegetationsbereiche	Extensive Pflege; Förderung von Blühflächen; biodiversitätsfreundliche Mähintervalle

Flächennutzung

Art der Landnutzung	2024 (m ²)	2025 (m ²)	Veränderung in Prozent
Versiegelte Fläche (Bau, Asphalt)	26.000m ² (ohne B14, B16-B19)	27.800m ² (ohne B16, B18, B19)	Versiegelt/bebaut durch Gebäude und Parkplatz
Begrünte Fläche am Standort	48.600m ²	48.600m ²	Fläche Erholung/ Park
Dachbegrünung	11.500 m ²	11.500 m ²	B01-B10 = 10.000m ² B11-B12 = ca. 1.500m ²
Landschaftsschutzgebiet	7,9 ha	7,9 ha	
Natura 2000-Europaschutzgebiet	7,2 ha	7,2 ha	



Grafik zu bebauter Fläche (Gebäude plus außenliegende Parkplätze) und Fläche Grünraum

5. Wassernutzung

VSME Code B6

Die Lakeside Science & Technology Park GmbH betreibt keine wasserintensiven Prozesse und verfügt über keine eigenen Wasserzähler. Der Wasserbezug erfolgt ausschließlich über die zentrale Infrastruktur des Lakeside Parks. Eine verursachungsgerechte Zuordnung des Wasserverbrauchs zum Unternehmen ist daher nicht möglich.

Jahr	Wasserverbrauch gesamt (m ³)	m ³ je m ² vermietete Fläche
2024	8.940	0,24 m ³ /m ²

6. Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

VSME Code B7

Beschreibung der Nutzung der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft

Die Lakeside Science & Technology Park GmbH erzeugt aufgrund ihrer Tätigkeit als Standort- und Infrastrukturbetreiber keine Produktionsabfälle. Die anfallenden Abfallmengen stammen überwiegend aus Büro- und Verwaltungsprozessen. Das Unternehmen nutzt die vom Lakeside Park bereitgestellten, getrennten Sammelsysteme und arbeitet mit zertifizierten Entsorgungspartnern zusammen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Reduktion nicht verwertbarer Abfälle und der Steigerung der Recyclingquote.

Die nachstehenden Mengen basieren auf den zuletzt vorliegenden Jahresdaten (2023), da der Park zentrale Erfassungssysteme verwendet und für 2024 keine aktualisierten, unternehmensbezogenen Abfallmesswerte vorliegen. Sie sind dem Unternehmen anteilig zuordenbar und werden im VSME-Reporting für 2024 verwendet.

Abfallaufkommen

Abfall	2024 (kg)	Art der Behandlung	2026 (Ziel)
Produktionsabfall	–	entfällt (keine Produktion)	–
Papiermüll / Alt-Büropapier	19.920 kg	Recycling über zertifizierte Partner	Reduktion +5 %, konsequente Digitalisierung
Restmüll	33.000 kg	thermische Verwertung	Reduktion –10 % durch besseres Trennen
Elektroschrott	2.000 kg	zertifizierte Entsorgung nach ElektroG	Weiterführung, Reduktion durch längere Nutzungsdauer
Weitere (z. B. Kunststoff)	2.190 kg	stoffliche Verwertung, Sammlung getrennt	Reduktion –5 %

Im Berichtsjahr fielen im Unternehmen keine gefährlichen Abfälle im Sinne der gesetzlichen Klassifizierung an. Sämtliche anfallenden Abfallarten wie Papier, Restmüll, Kunststoff und Elektroschrott gehören zu den nicht gefährlichen Abfällen und werden über zertifizierte Entsorgungspartner fachgerecht behandelt.

IV. SOZIALE METRIKEN

1. Merkmale der Belegschaft

VSME Code B8 C5 C9

Die folgenden Kennzahlen geben einen Überblick über zentrale strukturelle Merkmale, darunter die Anzahl der Mitarbeitenden, Geschlechterverteilung. Die Daten dienen als Grundlage für interne Personalplanung sowie zur Einordnung im Rahmen des VSME-Standards.

Kennzahl	Wert	Einheit / Anmerkung
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente, VZÄ)	24,1 (w 11,10)	Zahl in VZÄ
Mitarbeitende gesamt	28	Gesamtzahl
Anzahl feste Anstellung	28	Gesamtzahl
Anzahl Frauen	14	Gesamtzahl
Anzahl Männer	14	Gesamtzahl
Frauenanteil in Führungspositionen (CEO)	0	%
Beschäftigte mit Behinderung	0	Zahl
Durchschnittsalter der Mitarbeitenden	38,5	Jahre
Schulungstage pro Mitarbeitenden / Jahr	mind.5	Tage
Anteil Homeoffice-fähiger Stellen	100	%
Teilnahmequote MA-Gespräche / Feedback	100	%
Anzahl Meldepflichtige Arbeitsunfälle	0	Zahl
Todesfälle	0	Zahl
Anzahl der Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan	1/5	m/w/d

2. Arbeitskräfte, Gesundheit und Sicherheit

VSME Code B9

Im Berichtsjahr wurden bei der Lakeside Science & Technology Park GmbH keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle verzeichnet. Aufgrund des überwiegend administrativen und standortorganisatorischen Tätigkeitsprofils weist das Unternehmen ein geringes arbeitsplatzbezogenes Gefährdungspotenzial auf.

Die Einhaltung der arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben wird durch regelmäßige Unterweisungen sowie durch die Zusammenarbeit mit externen Fachkräften für Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin unterstützt. Neue Mitarbeitende erhalten grundlegende Sicherheitsunterweisungen, und bestehendes Personal wird mindestens einmal jährlich zu relevanten Themen geschult. Ergänzend erfolgen arbeitsplatzbezogene Einweisungen, etwa zur Ergonomie, Bildschirmarbeit und allgemeinen Sicherheitsregeln am Standort.

Durch diese Maßnahmen wird ein sicherer und gesundheitsförderlicher Arbeitsplatz gewährleistet.

3. Arbeitskräfte, Entlohnung und Ausbildung

VSME Code B10

Entlohnung

Die Entlohnung der Mitarbeitenden erfolgt auf Basis der kollektivvertraglichen Vorgaben. Über die tariflich geregelten Mindeststandards hinaus werden Gehälter anhand betrieblicher Kriterien wie Tätigkeit, Verantwortungsumfang und Berufserfahrung festgelegt. Ziel ist eine faire und gerechte Entlohnung, bei der das Geschlecht oder andere persönliche Merkmale keinen Einfluss auf die Vergütung haben.

Ausbildung

Der kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter:innen wird hohe Bedeutung beigemessen. In der Regel werden ein bis zwei Weiterbildungsmaßnahmen pro Jahr absolviert. Diese umfassen sowohl fachspezifische Schulungen zur Vertiefung der beruflichen Qualifikation als auch allgemeine Ausbildungen, wie beispielsweise Erste-Hilfe-Kurse. Dadurch werden Fachkompetenz, Sicherheit und Qualitätsstandards nachhaltig unterstützt.

4. Informationen zur Menschenrechtspolitik

VSME Code C6/C7

Eigene Belegschaft

Für die eigene Belegschaft bestehen klare Regelungen zur Gleichbehandlung, zum Schutz vor Diskriminierung und zur Einhaltung international anerkannter Arbeitsnormen. Wir verfügen über einen Verhaltenskodex und eine verschriftlichte Mitarbeiterpolitik, in der Themen, wie Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Unfallverhütung oder Diskriminierung behandelt werden.

Lieferkette

Im Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeit achten wir auch auf die Einhaltung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten in der Liefer- und Wertschöpfungskette. Die Anforderungen an menschenrechtliche Standards werden in der Lieferantenerklärung definiert. Potenzielle Risiken werden im Zuge der Lieferantenbewertung identifiziert und dokumentiert.

Beschwerdeverfahren

Für Anliegen und Beschwerden steht im Lakeside Park ein zentrales Ticketverfahren zur Verfügung. Über einen eigenen Bereich auf der Website kann jede Person einfach ein Ticket erstellen. Die Meldungen werden intern erfasst und über ein klar definiertes Zuteilungssystem an die jeweils zuständigen Personen oder Abteilungen weitergeleitet. So wird eine strukturierte, transparente und nachvollziehbare Bearbeitung aller Anliegen sichergestellt. Das Unternehmen verfügt über ein Beschwerdeverfahren.

Menschenrechtsverletzungen

Im Unternehmen sind keine Menschenrechtsvorfälle im Berichtszeitraum vorgekommen.

V. METRIKEN ZUM GESCHÄFTSGEBAREN

1. Korruption und Bestechung

VSME Code B11

Im Berichtszeitraum wurden keine Fälle von Korruption, Bestechung oder sonstigen Compliance-Verstößen innerhalb des Unternehmens festgestellt. Das Unternehmen verfügt über Regelungen zu Geschenken, Zuwendungen und externen Geschäftsbeziehungen. Alle Mitarbeitenden sind über diesen Kodex informiert und verpflichtet, etwaige Unregelmäßigkeiten unverzüglich zu melden.

2. Einnahmen und Ausschluss von EU-Referenzbenchmarks

VSME Code C8

Wir erwirtschaften keine Umsätze in Wirtschaftsbereichen, die von der EU-Taxonomie oder Benchmark-Verordnung als nicht nachhaltig oder problematisch eingestuft werden. Insbesondere bestehen keine Geschäftstätigkeiten in den Bereichen fossile Energie, Rüstung, Tabak, Glücksspiel oder andere kontroverse Industrien.

Ein Ausschluss von Benchmarks oder nachhaltigkeitsbezogenen Finanzierungsinstrumenten liegt nicht vor.

VI. METHODIK, GELTUNGSBEREICH, SELBSTERKLÄRUNG

Die Datengrundlage dieses Berichts basiert auf einer internen Erhebung. Der Berichtszeitraum umfasst im Wesentlichen das Geschäftsjahr 2024. Die enthaltenen Informationen und Kennzahlen wurden auf Basis interner Dokumente, strukturierter Abstimmungen mit Expertinnen der Lakeside Science & Technology Park GmbH sowie unter Heranziehung öffentlich verfügbarer Quellen erhoben und aufbereitet.

Die Identifikation und Priorisierung der VSME-relevanten Themen erfolgte im Rahmen eines strukturierten, mehrstufigen Prozesses. Zentrale Elemente bildeten interne Workshops in Kooperation mit dem Energieforum Kärnten unter Einbindung von Expertinnen aus den jeweiligen Abteilungen der Lakeside Science & Technology Park GmbH. Im Zuge dessen wurde eine erste Berichtsversion erstellt und die Datengrundlagen konsolidiert. Aufbauend darauf wurden in einer weiterführenden Sitzung Zielsetzungen abgeleitet, fachlich abgestimmt und gemeinsam mit dem Energieforum Kärnten plausibilisiert. Die vorliegende Fassung stellt das Ergebnis dieses integrierten Abstimmungs- und Konsolidierungsprozesses dar.

Die quantitative Datenerfassung (u. a. Energieverbrauch, Wasser, Abfall, Emissionen) erfolgte – soweit verfügbar – systemgestützt auf Basis interner Daten sowie ergänzend unter Einbeziehung externer Quellen (z. B. Gemeinde- und Abfallabrechnungen).

Der Bericht orientiert sich in Aufbau und Inhalt am Kriterienkatalog des VSME-Standards und dient der freiwilligen, transparenten Information interner und externer Stakeholder.

VII. IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber:

Lakeside Science & Technology Park GmbH
Lakeside 11
9020 Klagenfurt
Österreich

Verantwortlich für den Inhalt:

Mag. Bernhard Lamprecht, MRICS (Geschäftsführung)

Redaktion:

Pamela Kogelnik-Mühlmann, Karin Brandstätter, Wolfgang Fabbro, Peter Holub, Valentina Kröner, Barbara Orasche

Kontakt für Rückfragen zum Bericht:

E-Mail: kogelnik-muehlmann@lakeside-science.com
Telefon: 0664 / 88908354

Beratung:

Energieforum Kärnten
Getreidegasse 3
9020 Klagenfurt
www.energieforumkaernten.at

Berichtsnummer: 1.0, Mai 2026